

2011 - Das GREND wird fünfzehn Jahre jung....

Kaum ist das Kulturhauptstadtjahr vorbei, kommt für uns das nächste Highlight: vor knapp 15 Jahren - im Herbst 1996 - wurde das GREND eröffnet: zwei Wochen lang mit überwältigendem Zuspruch. Kaum zu glauben, aber wir haben es - mit Unterstützung zahlreicher Menschen, Partnern und Förderern, mit einem hochengagierten Team, einem wunderbaren Schauspielensemble und engagierten DozentInnen - bis hierher geschafft; allen Widrigkeiten und schwierigen Umständen zum Trotz. Insgesamt mehr als 750.000 Besucher und Gäste haben bisher den Weg ins GREND gefunden. Tausende von Veranstaltungen unterschiedlichster Art: Theater, Konzerte, Kurse, Workshops, Diskussionen, Filme, Partys, Projekte aller Art, unser Gästehaus und unsere Gastronomie u.v.m. sind von Menschen unterschiedlichsten Alters, unterschiedlicher Nationalitäten und Milieus besucht worden. 15 Jahre lang läuft nun auch der preisgekrönte Dauerbrenner "Freunde der italienischen Oper" auf der Bühne des Theater Freudenhaus und hat damit ein neues, gern kopiertes Genre hier in der Region kreiert: die Ruhrgebietskomödie. Sigi Domke's Erstlings- und gleichzeitig Meisterwerk wird im Ruhrgebiet von der Dauer her nur noch vom Starlightexpress in Bochum getoppt!

Wir können stolz auf das bisher geleistete zurückblicken - und schauen gleichzeitig optimistisch-realistisch wie immer in die Zukunft. Vieles hat sich seitdem allerdings im Kulturbereich verändert - und vieles gibt es noch und immer wieder zu tun. Wo mittlerweile alles zur "Soziokultur wird", jedes Stadttheater mit Jugendprojekten punktet und selbst die Kulturhauptstadt 2010 auf breite Beteiligung und Teilhabe verweist, ist das GREND mitten im Herz der Stadtkultur gelandet. Nun wird es Zeit, sich wieder neu zu erfinden, neu zu experimentieren und Neues auszuprobieren. Jetzt fehlen uns dafür noch die entsprechenden Mittel; wieder mal kein leichter Weg, gerade in Zeiten desolater kommunaler Finanzen.

Gerade auch deshalb brauchen wir weiterhin Ihre/eure Unterstützung, denn ohne unsere zahlreichen und treuen Besucher und BesucherInnen, Gäste, Förderer und Partner hätten wir das alles nicht geschafft. Dies alles und mehr werden wir in Kürze in einer Dokumentation unserer bisherigen Aktivitäten veröffentlichen.

Im Herbst wird dann natürlich auch gefeiert - mit allen und für alle - auf die nächsten 15 Jahre! Und es warten noch jede Menge Überraschungen auf Sie in diesem Jahr! Mit dem neuen Layout unseres nun monatlich erscheinenden Newsletter fangen wir schon mal an!

Ein gutes und spannendes Jahr 2011 wünscht Ihnen und euch,

Das Team des Grend

Theater Freudenhaus: der Januar ist komplett ausverkauft!

Wenn das mal kein guter Jahresstart ist: Alle Vorstellungen des Theater Freudenhaus im Januar sind schon komplett ausverkauft. Die nächste Vorstellung, zu der es noch Karten gibt ist dann erst wieder am 4. Februar, wenn es um die Wurst geht; "Budenzauber - Freunde der deutschen Wurst", so heißt die zauberhafte neue Kultkommödie des Freudenhaus mitten aus dem Herzen des Ruhrgebiets. Beeilen Sie sich also, bevor auch hier wieder die Karten ausgegangen sind!

Regie und Text: Markus Andrae

Weitere Vorstellungen "Budenzauber" am 5.2 um 20.00 Uhr und am 6.2. um 19.00 Uhr

3. Steeler Musikfestival im Grend

Zum dritten mal findet hier im Grend das "Steeler Musikfestival statt. Alte und neue Bands aus dem Umfeld des Stadtteils treten zusammen auf und zeigen, was das "Lokale" so alles zu bieten hatte und vor allem auch - hat - und das ist eine ganze Menge!

Andas:

1998 gegründet spielt das Trio Rock mit deutschen Texten. Gitarrist Robert Lipinski gehörte neben Tilman Rosmy (auch schon im GREND) zu den Gründungsmitgliedern der Band "Die Regierung". Lipinski und Dieter Petersen sind die Konstanten der Band, Bassist Martin Exner ist schon der 5te Bassmann der Gruppe. Unter anderem bediente auch Jürgen Belgrane von 6 aus 49 (ebenfalls auch: Ex-Blitz Kray) vier Jahre lang die dicken Saiten bei Andas.

Andas sind: Robert Lipinski (Gitarre, Harmonica, Gesang), Dieter Petersen (Schlagzeug, Gesang), Martin Exner (Bass)

6 aus 49:

Die Gruppe 6 aus 49 gibt es seit Anfang der 80er Jahre. Größter Hit ist "Graf Berghe von Tripls", aber auch die nicht enden wollende Version des Hotlegs-Hits "Neanderthal Man" kommt gut an. Die Combo spielt eine sehr eigene Art von Crossover-Musik: Mod/Punk/Wave/Rock'N'Roll/Tango, ja sogar Klassik, dazu die Texte in deutsch, englisch, spanisch und russisch - die Kosmopoliten heute Abend. Bundesweit bekannt wurde die Band um den Steeler Gitarristen Belgrane durch den Auftritt beim Popfestival der Deutschen Phono-Akademie 1982 in Würzburg.

Besetzung: Jürgen Belgrane (Gitarre, Vocals), Peter Aleweld (Bass), Andy Burzan (Keyboards), Robert Martin (Gitarre, Vocals), Dieter Dietersen (Schlagzeug)

15. Januar 2011, 21.00 Uhr

AK: 12,-/VVK: 10,-

Fit bleiben - mit dem Grend-Bildungswerk

Die neuen Gesundheitskurse des starten am kommenden Montag, den 17.1. 2011. Vom Yoga über Pilates, Wirbelsäulengymnastik, autogenes Training bis hin zum regelmäßigen Lauffreizeit reicht das Spektrum. Gleichzeitig beginnen auch die neuen Musikkurse für Kinder im Vorschulalter. Mitte Februar starten dann auch die neuen Sprachkurse. Das Programm liegt an zahlreichen öffentlichen Stellen aus und kann aber bei Interesse auch kostenlos zugeschickt werden (Tel: 0201-85132-20).

Den Gesamtüberblick über alle Angebote des Grend-Bildungswerk gibt es auch im Internet unter: www.grend-bildungswerk.de. Hier kann man sich auch online zu den Veranstaltungen anmelden. Seit 2009 ist das Grend-Bildungswerk mit dem "Gütesiegel Weiterbildung" zertifiziert

Konzert: 78 Twins

Die Band „78Twins“ besteht im Kern aus den Zwillingen Benny (Schlagzeug) und Bastian Korn (Piano). Die „Essener Musikzwillinge“ (geboren 1978) stehen seit ihrem 6. Lebensjahr gemeinsam auf der Bühne. Ihre ersten musikalischen Erfahrungen sammelten sie durch das Imitieren alter Songs aus den Bereichen Blues und Country. Zusammen mit ihrem Vater waren sie die Attraktion auf Stadtfesten und Festivals im Ruhrgebiet. Vorläufiger Höhepunkt war ein Auftritt vor über 4000 Zuschauern im März 1992 bei einer Oldie-Night in der Düsseldorfer Stadthalle. Dort traten sie im Alter von 13 Jahren zusammen mit Chris Andrews und den Tremeloes auf. Beeinflusst durch Bands und Künstler wie den Beatles, den Beach Boys oder Elton John begannen sie als Teenager eigene Songs zu schreiben.

1997 gründeten sie ihre erste eigene Band. Es folgten mehrere hundert Auftritte im In- und Ausland sowie diverse Radioauftritte und Studioaufnahmen mit Künstlern wie Götz Alsmann oder Tony Donegan (dem Sohn der Skiffle-Legende Lonnie Donegan). Ihre erste eigene CD nahmen "78Twins" im Februar 1999 auf: "We can see clearly now".

Im Jahr 2000 kam es über die Plattenfirma „Myrdin Music“ zu der Zusammenarbeit mit dem jungen Kölner Produzenten Micky Nebel. Diese Zusammenarbeit führte zu einer engen Freundschaft und der Gründung eines gemeinsamen Tonstudios im "Herzen des Ruhrgebiets". 2005 brachten die Zwillinge, die sich aufgrund der Verwechslungsgefahr mittlerweile "78Twins" ("Seventyeight Twins") nennen, zusammen mit der Plattenfirma „Songhouse International“ die Maxi-Single "Just your style" auf den Markt. Es erschien außerdem eine Rock'n'Roll-CD mit einem Querschnitt aus ihrem damaligen Live-Programm („Twins in Town“).

Auch als Komponist konnte Bastian Korn sich auszeichnen. Der Song "Home for Christmas" erschien in den USA auf dem Weihnachtsampler "New Modern Christmas Classics". Ende des Jahres kam es zu der Zusammenarbeit mit dem Produzenten Paul Grau. Paul mochte die Songs der Band und im Januar 2006 reisten die "Twins" nach Andalusien, um in seinem Studio fünf Songs zu produzieren. Das Resultat dieser Sessions erschien auf der Promo-CD "Motril".

Im Sommer 2006 war die Band zum dritten Mal auf dem "Sparkassen-Sampler Made in Essen" vertreten und spielten im August u. a. im Essener Gruga Park als Vorband von Jeanette Biedermann.

November 2006 erhielten die "78Twins" mehrere Preise beim "Deutschen Rock und Pop Preis" in Duisburg: In der Kategorie "Pop" belegten sie mit dem Song "Call on me" den zweiten Platz. In der Kategorie "Song" erreichten sie mit der Ballade "Let the rivers flow" Platz drei. Zudem wurde der Band in diesem Jahr der Publikumspreis verliehen.

Beim Konzert im GREND präsentieren sie ihre neuen Songs.

Bastian Korn (Gesang, Piano)
Benny Korn (Drums, Gesang)
Sven Hiller (Bass)
Ludi (Gitarre)

Samstag, 29.1., 21.00 Uhr

VVK 7,-/AK: 10,-

Vorschau Februar (Auswahl):

5.2.: Konzert: Katja Werker

6.2. : Workshop für Jugendliche (ab 15): Entdecke dein Showtalent

11.2.: Konzert Klangkosmos: Ti Coca & Wanga-Nègès

26.2.: Grend-Slam 21; Die Slam-Show im Ruhrgebiet!

26/27.2.: Theater Freudenhaus: Herr Scheitel und sein Halbmondsalon

Zum letzten:

"Ein Rauch verweht, ein Wasser verrinnt, eine Zeit vergeht, eine neue beginnt "

(Joachim Ringelnatz)

Weitere Infos und das Gesamtprogramm unter: www.grend.de. Gerne schicken wir Ihnen auch unsere gedruckten Programmflyer: Gesamtprogramm, Programm Theater Freudenhaus, oder das aktuelle Bildungsprogramm kostenfrei per Post zu. Schicken Sie uns Ihre Anfrage mit Name und Postanschrift an: info@grend.de

Kartenvorverkauf im GREND: Di, Do, Fr, 16.00 - 19.00 Uhr. Tickets auch als print-at-home auf der Grendseite, bei allen bekannten VVK-Stellen oder bei www.eventim.de.

Kartentelefon: 0201-85132-30 (Di, Do, Fr, 16.00 - 19.00 Uhr)

Programmhotline (nur Auskunft): 0201-85132-56

Information und Anmeldungen Grend-Bildungswerk: 0201-85132-20 sowie unter bildung@grend.de

Ermäßigungen:

Theater Freudenhaus: Arbeitslose/Studenten: - 2,50,-€, Schüler, Hartz IV: - 5,-€ gegen Vorlage des jeweiligen Ausweises/Bescheinigung an der Abendkasse. Abweichende Ermäßigungen bei Gastspielen. Ab 6 Tagen vor der Vorstellung werden noch vorhandene Theaterkarten kostenlos an Hartz IV-Empfänger abgegeben

Konzerte/Partys: Ermäßigungen nur beim Vorverkauf im Grend

Kurse und Workshops: Ermäßigungen nur gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises

Achtung: Inhaber der City-Power-Card der Stadtwerke Essen erhalten 10% Rabatt auf Theaterveranstaltungen, Kurse und Workshops sowie Konzerte der Reihe "Klangkosmos"

Impressum:

Herausgeber: Kulturzentrum Grend e.V.,
Johannes Brackmann,
Westfalenstr. 311 in 45276 Essen
Tel: 0201-85132-0, Fax: 0201-85132-50

Abmeldung: Sie können diesen Newsletter jederzeit abbestellen unter: newsletter@grend.de